

Kreuz und quer durch Franken

Nachahmenswert! Die Frankenbundgruppe Nürnberg hat in den letzten Wochen 100 Neueintritte gemeldet! Diese erfreuliche Tatsache gibt die Schriftleitung gern bekannt mit dem Hinweis, daß jedes neue Mitglied die ideelle und materielle Grundlage unserer Bundeszeitschrift verstärkt.

Hermann Gerstner in Funk und Fernsehen:

Der Bayer. Rundfunk bringt am Sonntag 17. Juli um 9.10 Uhr in seinem 1. Programm innerhalb der Sendereihe „Diese unsere Welt“ eine Biographie von Hermann Gerstner über „Camille Desmoulins“, der als besonders interessante Gestalt der französischen Revolution in die Geschichte eingegangen ist. – Eine weitere Arbeit von Hermann Gerstner „Blaue Blume und Sterntaler“ ist in der Produktion des Deutschen Fernsehens fertig gestellt.

REGIONALPROGRAMM VOM MAIN ZUR DONAU 11.00 – 12.00 Uhr/2 Prg. Sonntag, 17. 7.

„Nürnberger Theater-Jahresrückblick“
„Porträt der Schriftstellerin Elisabeth Engelhardt“

„Musiksommer in Banz“
Feuilleton „Lächeln in fremden Kleidern“
Sonntag, 24. 7.

„Fränkische Klassiker“ (14. Folge): Francisci

„So leben sie in Hof“ (9. Folge unserer Reihe: „So leben sie in . . .“)

Sonntag, 31. 7.
„Frankenspiegel“ – Juli-Ausgabe unseres aktuellen Magazins –

SONDERSENDUNGEN

Samstag, 16. 7.
23.00 – 24.00 Uhr/2. Programm „Sommerfest der Akademie“ – Übertragung aus der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (zusammen mit Musikabteilung)

Samstag, 23. 7.

17.05 – 17.30 Uhr/ 1. Prg. „Bayreuth ist bereit“ – Beobachtungen von der Festspielzeit 1966 –

Aus dem fränkischen Schrifttum

Konrad Kupfer „Heitere altfränkische Geschichten“ (Frankenverlag Lorenz Spindler, Nürnberg; 1964)

So alt sind diese altfränkischen Geschichten gar nicht. Konrad Kupfer erzählt hier in flüssigem Hochdeutsch manche schöne, humorvolle Begebenheit aus der Schule, aus Dorf und Kleinstadt zu seiner Jugendzeit, wie sie immer und überall vorkommen kann, wie vom schlauen Heckelsmatthes, dem größten Lausbuben im ganzen Bezirksamt, oder vom ewig schlafenden Worschter, der es dennoch zu etwas brachte, oder vom Fackelzug im Schlafsaal des Kgl. von Aufsees'schen Studienseminars oder vom Tanzkränzchen zum Abschluß des Pen-nal. Die Geschichten vom mutigen Baßgeiger, von St. Petrus in der Postkutsche, von der feuchten „Oktave“ des Feuerwehrhauptmannes von Zipfelsreuth u. a. berichten von alten Originalen. Ein gern schmunzelnder Leser wird manche Freude daran haben, wie der Humor in Franken seine Heimstatt behält. fs.

Beachten Sie bitte die diesem Heft beigelegte Bestellkarte für die folgenden drei Bücher:

HEROLD KULTUR REISEFUHRER,

Band 3: „Links und rechts der Romantischen Straße“ von Dr. Georg Beck. 286 Seiten, 56 Bildtafeln, Flexibler Kunststoffeinband. Register. DM 9,80.

Die Romantische Straße, die sich vom Main zu den Alpen, durch Franken und Schwaben zieht, wird zur Leitlinie des Erlebens von Natur und Kunst Süddeutschlands. Als Glanzpunkte der Darstellung heben sich im Fränkischen her-